

WOHNSIEDLUNG

ERSATZNEUBAU EINER WOHNSIEDLUNG MIT 80 WOHNUNGEN, 8048 ZÜRICH

HAUSÄCKER

AUFTRAGGEBERIN: BAUGENOSSENSCHAFT GRAPHIKA, ZÜRICH

ZÜRICH

2005–2010, AUSFÜHRUNG IN 2 ETAPPEN NACH PROJEKTWETTBEWERB





Situation / Erdgeschoss

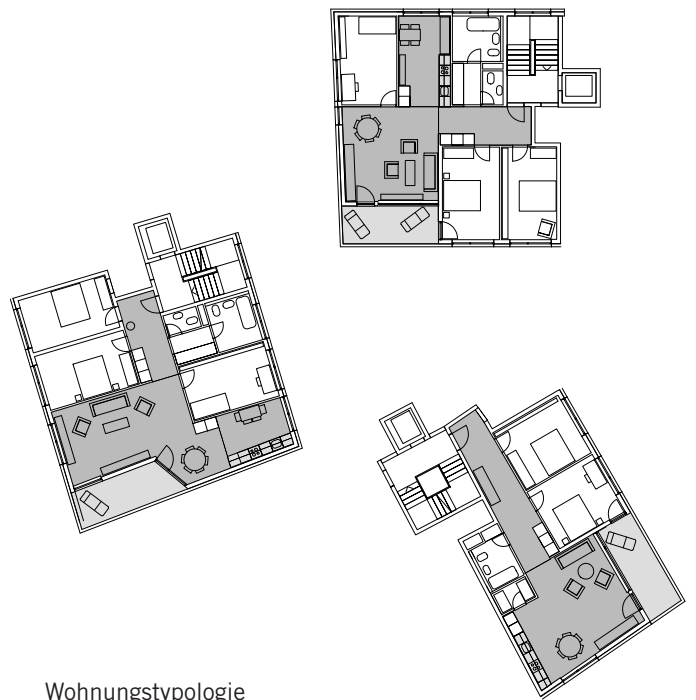
Obergeschosse



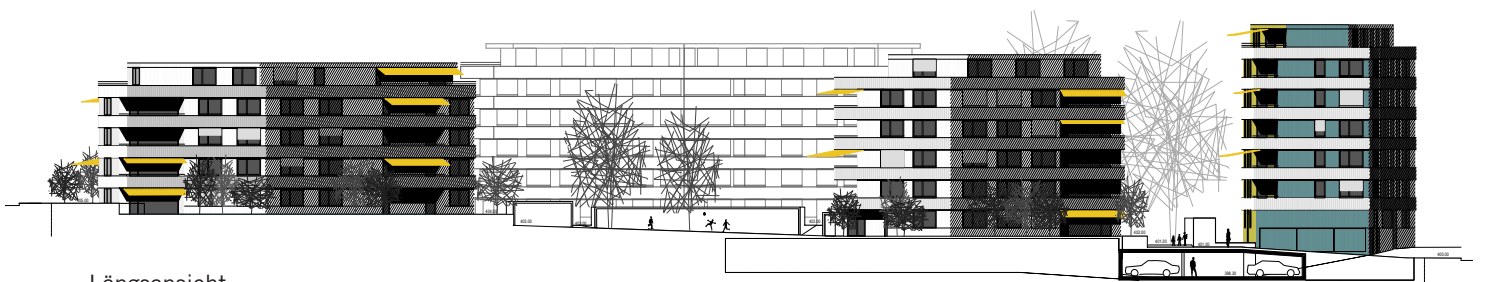
Längsschnitt



Dachgeschosse



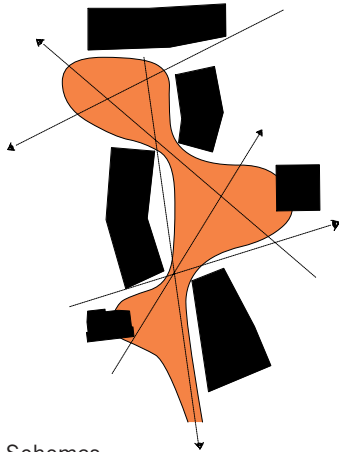
Wohnungstypologie



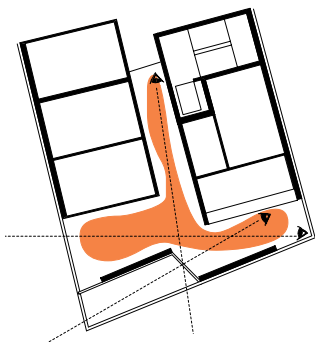
Längsansicht



Schwarzplan
Umgebung Altstetten



Schemas
Aussenräume / Wohnungen



Zürich

Städtebaulich wird die heterogene Bebauungsweise, die typisch ist für Altstetten, aufgenommen und fortgeführt. Durch Stellung und Formgebung der Gebäude ergeben sich fließende Aussenräume und können baurechtliche Abstände minimiert werden. Die sich verengende und weitende Bewegung des Aussenraumes erzeugt Spannung und Abwechslung. Zwei Platzräume entstehen, die thematisch verschieden genutzt werden können und die bestehenden Gebäude in die Anlage einbinden. Dem Fussgänger und Bewohner eröffnen sich vielfältige Sichtachsen und Ausblicke durch die Siedlung

hindurch in das Quartier hinaus und umgekehrt. Das Aussenraumkonzept wird auf den Grundriss, respektive den Wohnraum übertragen. Schlafräume, Nasszellen und Treppenhäuser bilden Zimmerpakete, die einen fließenden Raum fassen, bestehend aus Entree, Küche, Wohnraum und Balkon. Diese Typologie zeigt sich in allen Wohnungsgrundrissen. Durch die jeweils verschiedenen Gebäudegeometrien ergeben sich jedoch eine Vielzahl von unterschiedlichen Wohnungen. Eine hohe Wirtschaftlichkeit wird durch eine konventionelle Bauweise, mit sich wiederholenden Bauteilen, angestrebt.

(C) Mai 2012